

boysday



bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

BOYS' DAYS 2010 und 2011 in Niederösterreich

Projektabschlussbericht

Caritas

MÄNNERBERATUNG St. Pölten

3100 St. Pölten, Schulgasse 10

Email: boysday@stpoelten.caritas.at

Leitung: DSA Matthias Geitzenauer

Organisation: Mag (FH) Cornelia Gattringer

Tel: 0676/83 844 301

Zusammenfassung

BOYS' DAY 2010

Am 22. April 2010 fand der BOYS' DAY zum 3. Mal gemeinsam mit dem Girls' Day statt.

707 Burschen aus 26 niederösterreichischen Schulen wurde die Möglichkeit geboten, den Pflege- und Sozialberuf näher kennenzulernen (davon 656 Burschen in niederösterreichische Einrichtungen). Der Wunsch kam von den Schulen selbst, aufgrund der unmittelbaren Wiennähe.

Rund 38 Einrichtungen stellten konkrete Besuchsmöglichkeiten zur Verfügung und standen mit männlichen Mitarbeitern den Burschen für Fragen und zur Auseinandersetzung bereit. In 6 Workshops erhielten 76 Burschen aus 3 Schulen die Möglichkeit den BOYS' DAY vor- bzw. nachzubereiten. 2 Schulen mit insgesamt 53 Burschen wurden in Kooperation mit der Männerberatung Wien von ihnen selbst in Einrichtungen in Wien eingeteilt.

BOYS' DAY 2011

Im darauffolgenden Jahr am 10. November 2011 wurde der BOYS' DAY erstmals getrennt vom Girls' Day veranstaltet.

Insgesamt beteiligten sich **501 Burschen aus 22 Schulen** (davon 435 Burschen in niederösterreichische Einrichtungen). Wieder konnten 38 Einrichtungen aus dem Pflege- und Sozialbereich gewonnen werden, die den Burschen ihre Einrichtung öffneten und die Pflege- und Sozialberufe den Burschen näher brachten.

Eine Schule mit 16 Burschen nahm das Angebot eines vorbereitenden Workshops in Anspruch. Neuerlich kam von 3 Schulen der Wunsch, mit ihren 66 Burschen in Wiener Einrichtungen zu fahren. Diesem Wunsch konnte aufgrund der Zusammenarbeit mit der Männerberatung Wien Folge geleistet werden.

Überblick in Zahlen 2010 und 2011

Teilnehmer aus NÖ	1208
Workshops	7
Workshops-Teilnehmer	92
Einrichtungen	76

Allgemeines zum BOYS' DAY

Ausgehend von einem stereotypen Verständnis der Geschlechterrollen haben viele Burschen und männliche Jugendliche wenig Zugang zu den Berufsfeldern Pflege, Erziehung und Betreuung. Der BOYS' DAY ermöglicht den jungen Männern auf diese Berufe aufmerksam zu werden. Das Anliegen und die zentrale Idee des BOYS' DAY sind die Förderung eines breiteren, offeneren Männerbildes, der Abbau von Geschlechterrollenstereotypen und die Erweiterung des Berufswahlspektrums.

Das Sozialministerium veranstaltete bereits vier Mal den österreichweiten BOYS' DAY. Dieser widmete sich der Erweiterung des Berufswahlspektrums männlicher Jugendlicher in Richtung Erziehungs- und Pflegeberufe und damit der Förderung eines breiteren, offeneren Männerbildes.

Der BOYS' DAY soll dabei Anregungen und Möglichkeiten bieten, um Mut zu einer etwas anderen Berufsentscheidung zu haben. Der BOYS' DAY rückt das Berufswahlverhalten männlicher Jugendlicher ins Zentrum und möchte auch zur Sensibilisierung von Jugendlichen, Eltern, AusbilderInnen und der Öffentlichkeit beitragen. Viele Burschen wollen zum Beispiel Mechaniker lernen, weit mehr als in diesem Beruf gebraucht werden. Wenige wollen derzeit Krankenpfleger, Volksschullehrer oder Sozialarbeiter werden. In diesen Berufen gibt es aber besonders für junge, engagierte Männer gute Jobchancen.

Ziele des BOYS' DAY

- Erweiterung des Berufswahlspektrum für männliche Jugendliche in Richtung Gesundheits-, Pflege-, Erziehungs-, und Sozialberufe
- Positive Hervorhebung der Fähigkeiten von Burschen und jungen Männern
- Sensibilisierung der Kinder, Jugendlichen, Eltern, AusbilderInnen sowie der Öffentlichkeit

Wie lief der BOYS' DAY-Aktionstag in Niederösterreich ab?

Die Lehrkräfte hatten die Möglichkeit mittels Fax-Anmeldung, ab 2011 mittels Online-Anmeldung eine Gruppe von männlichen Jugendlichen direkt anzumelden. In den folgenden Wochen wurden geeignete Einsatzstellen in der Schulumgebung gesucht, damit eine weitere Anreise nicht notwendig ist.

An dem Vormittag selbst, startete der Tag ca. um 9 Uhr direkt in der Einsatzstelle. Dies konnte ein Pflegeheim, ein Kindergarten oder eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung sein. Vorort standen männliche Mitarbeiter für Fragen der Burschen zur Verfügung. Einen ganzen Vormittag hatte die Kleingruppe mitsamt Lehrkraft die Möglichkeit direkt in die vielfältigen Aufgaben des Jobs hineinzuschnuppern und wurde selbst tätig.

Ergänzende Workshops im Rahmen des BOYS' DAY-Projekts

Ergänzend zum BOYS' DAY-Aktionstag fanden während des Jahres – durchgeführt von den durch das BMASK beauftragten Männerberatern - gendersensible Berufsorientierungsworkshops statt, die sich als Vor- bzw. als Nachbereitung zum BOYS' DAY-Aktionstag verstanden und an Burschengruppen aus Schulklassen gerichtet waren. 92 Burschen haben in 7 Workshops das Angebot der Männerberatung in Anspruch genommen.

Workshopaufbau

Den thematischen Kern der Workshops bildeten die Beschäftigung mit Arbeits-, Berufs- und Zukunftsvorstellungen der jungen Teilnehmer, weiterführend wurden Männlichkeitsbilder, Vorbildrollen etc. thematisiert.

Die Männerberater kamen direkt an die Schule, der Workshop dauert wahlweise 2 oder 4 Stunden.

Themen aus Workshops

- Das Fehlen von männlichen Erwachsenen an der Schule
- Bedarf und Wunsch der Burschen nach solchen Workshops
- Für wenige Burschen war es vorstellbar, im sozialen Feld zu arbeiten.
- Die Burschen hatten wenig Vorstellung davon, was sie in verschiedenen sozialen Berufen erwarten würde.
- Für Männer untypische Berufe waren mit Vorurteilen belastet (z.B. Friseur = schwul).

- Berufswahl ist geprägt von, den Burschen nahe stehenden, männlichen Familienmitgliedern (Vater, Großvater, Onkel, Bruder, ...) und den Bildern, die sie bisher zu den einzelnen Berufen vermittelt bekamen.

DVDs zum BOYS' DAY – kostenlos erhältlich

Für den BOYS' DAY wurden außerdem drei DVDs produziert.

Die DVD „Social Fighters“ porträtiert vier junge Männer, die in sozialen Berufen tätig sind. Sie lassen uns an ihrer Motivation zur jeweiligen Berufswahl teilhaben, wir erleben sie bei ihrer Arbeit, sie sprechen über ihre Erfahrungen und über die Reaktionen ihres Umfelds.

Bei der DVD „Social Works“ richten sich die Filmbeiträge wiederum an Buben und Burschen, sind aber mehr auf die Darstellung der Berufsfelder fokussiert. Durch den Einsatz der subjektiv geführten Kamera - "Point of View"-Kameratechnik werden die Betrachter in die Position der handelnden Person versetzt und befinden sich dadurch mitten in der Handlung. In spontanen, erfrischenden Bildern nehmen wir die Perspektive des Handelnden ein, "schlüpfen in seine Haut" und haben an seinem jeweiligen Berufsalltag nahezu aktiv teil.

In der aktuell erstellten DVD „Social Culture“ wird ein Beitrag zur Integration und Überwindung von Rollenklischees geleistet, indem junge Männer mit Migrationshintergrund in erzieherischen und pflegerischen Berufen vorgestellt werden.

Alle zwei DVDs (die dritte erschien nach dem BOYS' DAY 2011) waren bei uns bestellbar und wurden von den Schulen direkt bei uns angefordert.

Fortbildung für LehrerInnen

2 Workshops „Gendersensible Berufsorientierung“ an der Pädagogischen Hochschule wurden in Kooperation mit dem Landesschulrat am 18. Mai 2011 in Krems und am 25. Mai 2011 in Baden durchgeführt. Insgesamt 16 Lehrkräfte nahmen das Angebot in Anspruch. Davon hatten 12 noch keinen BOYS' DAY durchgeführt. Und insgesamt 6 haben sich fix vor Ort für den BOYS' DAY 2011 angemeldet.

Evaluierung

Zur Evaluierung des Boys' Day wurden 2010 an alle teilnehmenden Schulen Fragebögen ausgesendet. 2011 gab es die Möglichkeit das Feedback mittels online-Fragebogen abzugeben.

Schüler Feedback

Positiv Bewertet werden vor allem

- aktive Beteiligung der Schüler
- direkter Kontakt mit Kindern, mit älteren Menschen
- Gespräche mit Schülern aus Pflegeschulen.

Insgesamt haben einige Burschen Interesse an einem Sozialberuf bekundet.

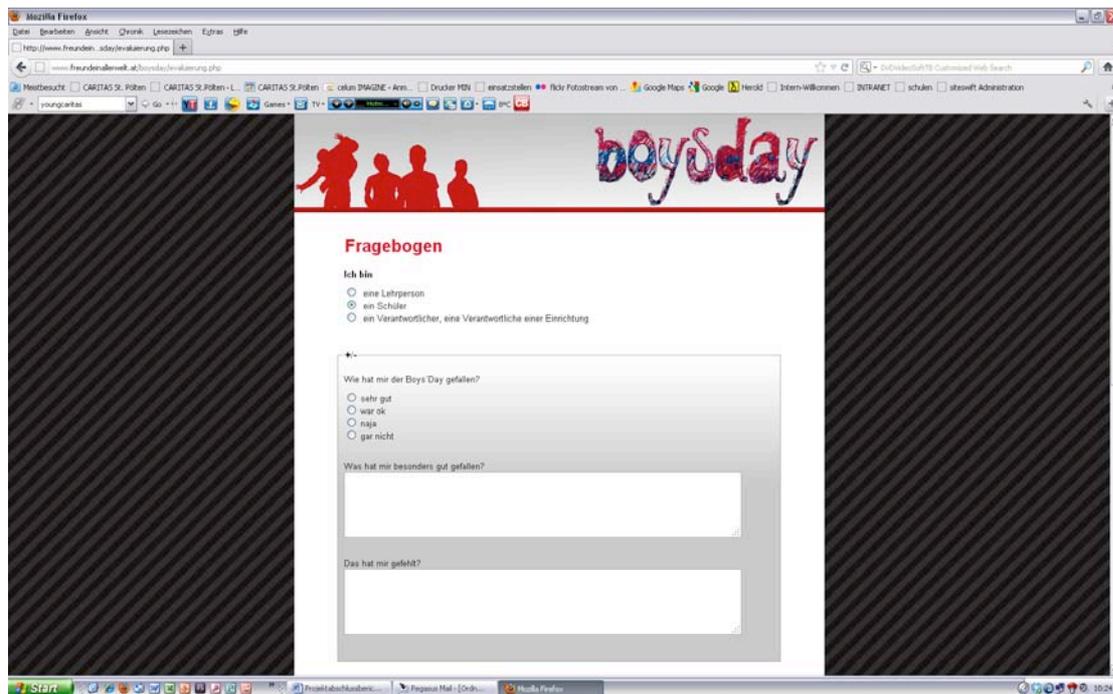


Abb. 1: Evaluierungslink Schüler

LehrerInnen Feedback

Der BOYS' DAY kommt sehr gut an, dennoch besteht der große Wunsch, den BOYS' DAY und den Girls' Day wieder am selben Tag zu organisieren.

Positiv Bewertet werden vor allem

- Realbegegnungen mit Vertretern der Berufsgruppen
- möglichst aktive Beteiligung der Schüler.

Bei einigen Burschen konnte Interesse am Sozialberuf festgestellt werden. Der BOYS' DAY ist nach wie vor Thema in der Klasse.

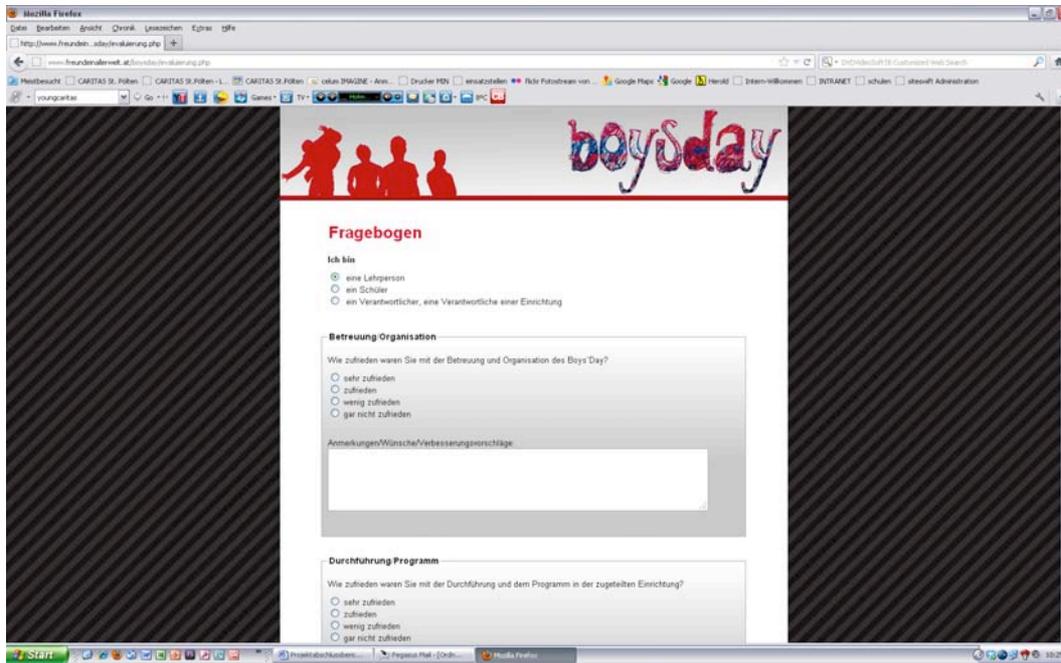


Abb. 2: Evaluierungslink Lehrkräfte

Organisation des BOYS' DAY

Die Männerberatung der Caritas der Diözese St. Pölten wurde wieder für die Organisation und Durchführung des BOYS' DAY beauftragt. Im Zuge einer internen Umstrukturierung bestand die Möglichkeit, die Organisationsaufgabe rund um den BOYS' DAY von den Männerberatern an die youngCaritas anzugliedern. Die inhaltliche Weiterentwicklung und Betreuung der Workshops wurde von der Caritas Männerberatung durchgeführt, die Betreuung der Schulen erfolgte durch die youngCaritas.

Diese Umstrukturierung erfolgte im Juni 2011 und machte eine Änderung von Kontaktdaten notwendig. Einhergehend mussten angemeldete Lehrkräfte diesbezüglich informiert werden. Eine wesentliche Neuerung 2011 war die Möglichkeit der Online-Anmeldung über einen Link, der an interessierte Lehrkräfte per Email ausgesandt wurde. Diese vereinfachte Anmeldemöglichkeit war ein Meilenstein in der Abwicklung des BOYS' DAY und wird aufgrund der äußerst positiven Resonanz auch in den nächsten Jahren so durchgeführt.

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://www.freundeinallerwelt.at/Boysday/schulen.php>. The page features a header with the 'boysday' logo and a navigation menu. The main content area is titled 'Anmeldung für den Boysday am 10. November 2011' and contains the following form sections:

- Details der Schule:** Name*, Strasse*, PLZ*, Ort* (each with an input field).
- Kontaktdetails:** Kontaktperson*, Telefon*, Email* (each with an input field).
- Gruppendetails:** Anzahl Jugendliche* (input field), Anz. Begleitpers.* (input field). A 'Beispiel' box shows: 30 Jugendliche, 3 Begleitpersonen, = 3 Gruppen / 3 Einsatzstellen. A note below states: '(Anzahl der Begleitpersonen = Gruppenanzahl = mögliche Einsatzstellen)'. There is also a 'Sonstiges/Wünsche' section with an 'Einsatzorte' input field.

On the right side of the page, there is a logo for 'bmask' (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz) and a red-bordered box containing contact information: 'Ansprechperson bei Rückfragen bitte an Mag(FH) Cornelia Göttinger, 0676/83 844 301, boysday@stpoelten.caritas.at'.

Abb. 3: Online-Anmeldung

Eine Evaluierung mittels Fragebögen (2010) und online-Fragebögen (2011) brachte der Caritas und dem BOYS' DAY ein gutes Feedback. Die Evaluierung diente in erster Linie der Anpassung und Adaptierung der organisatorischen Aufgaben im Sinne einer Weiterentwicklung unseres Services.

Im Rahmen der BOYS' DAYS 2010 und 2011 wurden von der Caritas der Diözese St. Pölten folgende Aktionen durchgeführt:

- 1) Aussendung an 500 AnsprechpartnerInnen in Schulen Niederösterreichs gemeinsam mit den Veranstaltern des Girls' Day NÖ
- 2) Vermittlung von Teilnehmern (Schulen und Burschengruppen) an geeignete Einrichtungen in der unmittelbaren Schulumgebung. (Pflegeheime, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Rotes Kreuz, Kindergärten, Fachschulen für Sozialberufe, Krankenhäuser etc.). Im Zuge des BOYS' DAY entstand eine Kooperation mit 76 Einrichtungen.
- 3) Zusendung von Materialien (DVD's) zur Vorbereitung und Nachbereitung der Schüler und Lehrkräfte sowie Feedback-Bögen zur Evaluierung des BOYS' DAY.

Veranstaltung von vor- bzw. nachbereitenden Workshops zum Thema „männliche Rollenbilder, Berufswahl von Pflege- und Lehrberufen“ an den Schulen.

- 4) Vernetzungs- und Pressearbeit. Besonders erwähnt sollte die Abteilung „Gendersensible Berufsorientierung“ des Landeschulrats in NÖ werden, die den BOYS' DAY, wie auch Fortbildungsworkshops für LehrerInnen ebenso beworben hat.
- 5) Fortbildungsworkshops für LehrerInnen und MultiplikatorInnen
- 6) Erstellung von diversen Bewerbungsunterlagen (Aussendung in Caritas Medien und Zeitungen) und Betreuung der zwei internen Websites (noe.youngcaritas.at; stpoelten.caritas.at).

Erfahrungen 2010

Sehr positiv seitens der Lehrer wurde die gleichzeitige Durchführung des BOYS' DAY mit dem Girls'Day aufgenommen.

Einige Schulen organisierten auf Basis der Kontakte von den vergangenen Jahren ihren BOYS' DAY 2010 bereits auf eigene Initiative.

Die von uns angesprochenen Einrichtungen waren vorwiegend kooperationsbereit und für die Idee des BOYS' DAY, traditionelle Rollenbilder aufzuweichen und Burschen mit Sozial- und Pflegeberufen in Kontakt zu bringen, sehr aufgeschlossen.

Einrichtungen, die an den BOYS' DAYS 2008 und 2009 teilgenommen hatten, waren gerne bereit, auch dieses Jahr Burschen bei sich aufzunehmen, und mit Informationen undindrücken zu versorgen.

Die Nachfrage nach Workshops an den Schulen war bei weitem größer als unser, durch das Budget und personelle Ressourcen begrenztes Angebot.

Feedback 2010

HS-Ebergassing

„Es war ein sehr interessanter, angenehmer und wertvoller Tag für die Burschen der 3.Klasse aus der Hauptschule Ebergassing.

Danke für die nette Betreuung“

PTS Waidhofen/Thaya

„Wir bedanken uns für die professionelle, unkomplizierte Organisation des BOYS' DAY Workshops an unserer Schule. Wir möchten uns besonders bei Herrn Herzog und Herrn Steiner bedanken, dass sie unsere Burschen so begeistert haben. Es gab von unseren Schülern keine einzige negative Rückmeldung, nur Begeisterung. Bei einigen wurde dadurch sicher auch das Interesse an einem Sozialberuf geweckt.

Nochmals herzlichen Dank und wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Schuljahr. Die LehrerInnen der PTS - Schule für Technik und Wirtschaft Waidhofen/Thaya“

HS St.Peter/Au

„Nochmals VIELEN DANK für die Organisation der vier Exkursionsziele am 22.04.2010.

Die 41 Burschen unserer Schule waren vom BOYS` DAY durchaus beeindruckt :

ZITATE : " . . . dass wir mit Behinderten reden durften . . . ",

" . . .ich weiß jetzt viel mehr über die Betreuung von Behinderten . . . ",

" . . .das Rote Kreuz ist sehr interessant . . . ",

" . . .das Arbeiten mit alten Menschen hat mir sehr gut gefallen . . . ",

" . . .zu sehen wie mit Behinderten gearbeitet wird . . . ",

" . . .es war faszinierend wie genau und mit welcher Geduld Behinderte arbeiten können . . . "

Alle 4 Exkursionsziele sind bei den Burschen sehr gut angekommen

a) Seniorenzentrum Haag

b) Lebenshilfewerkstätte Haag

c) Lebenshilfewerkstätte Aschbach

d) Rotes Kreuz Haag

Ich halte alle vier Ziele für empfehlenswert und würde sie für den BOYS` DAY 2011 abermals ins Auge fassen“

Schule für .allg. Gesundheits- & Krankenpflege Horn

„Der BOYS' DAY war für unsere Schule eine großartige Sache und ein wirklicher Erfolg. Es hat Spaß, gemacht mit den 16 Buben den Vormittag zu gestalten und ihnen das Berufsbild der Gesundheits- und Krankenpflege näher zu bringen. Nach meiner Einschätzung lag die

Begeisterung nicht nur auf unserer Seite, sondern hat auch Spuren bei den jungen Leuten hinterlassen.

Wir sind jedenfalls interessiert und offen, solche Veranstaltungen wieder durchzuführen.“

Erfahrungen 2011

Die Schulen waren dankbar für die Organisation des BOYS' DAY, gerade bei großen Gruppen, da dies ein oft unterschätzter Mehraufwand für die Lehrkraft ist.

Die Einrichtungen waren generell sehr kooperativ und gerne bereit, diesen Tag für die Burschen zu ermöglichen. Die Idee des BOYS' DAY nahmen die Einrichtungen sehr positiv auf. Probleme ergaben sich hauptsächlich bei Kindergärten, obwohl sie sich Burschen gewünscht haben, gab es die Problematik der Versicherung bzw. einer strengen Handhabung bei PraktikantInnen vom Land NÖ her. Einrichtungen, die am BOYS' DAY teilgenommen haben wären bereit, auch im nächsten Jahr Burschen aufzunehmen.

Kurzfristig mussten Schulen an der Teilnahme des BOYS' DAY absagen - aufgrund von internen Probleme oder Personalmangel (1 Schule nahm mit einer kleineren Gruppe teil; 2 Schulen konnten aufgrund von Lehrermangel nicht alle Einrichtungen besuchen, 4 Schulen mussten absagen).

Die Schulen wünschen sich Einrichtungen in unmittelbarer Nähe, da die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel oder Busse hoch sind und nicht finanzierbar sind (es gab Anfragen ob die Buskosten wie beim Girls'Day finanziert werden).

Einrichtungen, die aufgrund der kurzfristigen Absage der Schulen, nicht besucht werden konnten, reagierten irritiert und verärgert, da durch die Kurzfristigkeit auch ein Aufwand entstanden ist.

Die Nachfrage nach Workshops war gering. Schulen, die sich für den BOYS' DAY angemeldet haben, haben auch rückgemeldet, dass zusätzliche Workshops, die den Rahmen des Unterrichts sprengen und eine Umorganisation der Schulroutine notwendig machen (Mädchen müssen unterrichtet werden) schwierig ist.

Die Schulen äußerten vermehrt den Wunsch, dass der BOYS' DAY wieder mit dem Girls'Day gemeinsam gemacht wird, da es organisatorisch einfacher zu lösen ist.

Lehrkräfte meldeten als Feedback, dass der Beginn in Einrichtungen nicht vor 9 Uhr sein sollte, da es große Schwierigkeiten für Schulen gab, rechtzeitig anzureisen.

Die vereinfachte Anmeldung mittels online-Anmeldelink hat sich profiliert. Für nächstes Jahr ist weiters die Anmeldung zu Workshops auch online möglich bzw. die Möglichkeit wird gleich bei der Anmeldung angegeben.

Feedback 2011

Mary Ward PHS St. Pölten

„Unsere Burschen - auch die begleitenden Kolleginnen - hat der Besuch Ihrer Einrichtung im Rahmen des BOYS' DAY sehr beeindruckt. Eine Lehrerin hat gemeint, das habe so manchem unserer „Knaben“ mehr gebracht, als drei Wochen Sozialkundeunterricht. Dieses Kompliment gebe ich gerne an Sie weiter.“

HS Herzogenburg

*„Vielen Dank für die Organisation des BOYS' DAY!
Es war ein sehr interessanter, informativer und beeindruckender Vormittag im Martinsheim Herzogenburg.
Wir werden sicher nächstes Jahr wieder teilnehmen!“*

Anhang

Zahlen BOYS' DAY 2010

Teilgenommen		
Teilnehmende Schule	Anzahl	Zugewiesen an Ausbildungsstätte - Einrichtung
HS - Wallsee	32	Landespflegeheim bzw. Kindergarten - selbst organisiert
HS Waidhofen/Ybbs	19	2 Tage Kindergarten Ybbs
HS - Steinakirchen	41	Landesklinikum Amstetten-Mauer
BG/BRG Wieselburg	17	Therapiezentrum Ybbs
HS - Weitersfeld	14	Psychsom. Zentr. Eggenburg
HS Strengberg	16	Bakip & Basop St. Pölten
NMS Langenlois	51	Krankpf. Schule Horn & HLW Krems
HS Drosendorf	25	Pflegeheim Rabbs
Pressbaum	15	Caritas St. Pölten
HS - Hürm	13	Wunsch LKH St. Pölten
HS Wilhelmsburg	37	Pflegeh. Wilhelmsb. & Samariter
HS Pögstall	46	HLW St. Pölten & Caritas St. Pölten
HS St. Leonhard am Hornerwald	5	Bürgerspital Stephansheim zu Horn
HS St. Peter in der Au	42	Lebenshilfe: Werkstätte in Aschbach und Haag; Seniorenzentrum Haag; Roters Kreuz Haag.
HS - Scheiblingkirchen	19	Bakip Wr. Neustadt, FS f. Soz. Berufe Wr. N.
MS Mödling	19	Rotes Kreuz Mödling, GUKPS Baden
BRG/RG Baden	38	Landesspflegeheim Baden, Rotes Kreuz Baden, GUKPS Baden
HS Ebergassing	8	Männerberatung Wien
EHS Stockerau	35	GUKPS Stockerau
HS - Laa	70	BAKIP + HLW Mistelbach auf Basis BOYS' DAY 2009 selbst organisiert
NMS - Bad Erlach	15	Landespflegeheim Wr. Neustadt
WHS - Berndorf	42	Rotes Kreuz Wr. Neustadt
HS - Hermannstrasse / Klosterneuburg	9	AUVA Weißer Hof / Klosterneuburg
HS Aspang	13	Rehab Zentrum Hohegg - auf Eigeninitiative zu zu einem späteren Termin
HS Wolkersdorf	45	Männerberatung Wien
HS - St. Pölten-Viehofen	21	LKH St. Pölten
Teilnehmer	707	
Teilnehmer in NÖ (ohne Männerberatung Wien)	654	

Abgesagt		
Teilnehmende Schule	Anzahl	Zugewiesen an Ausbildungsstätte - Einrichtung
SHS - Gars am Kamp	24	
MS Laabental / Altlenkbach		
HS Litschau	13	
Teilnehmer	37	

Workshops		
ASO - Ybbs	6	1 Termin
STW Waidhofen/Thaya	58	4 Termine
HS St.Leonhart / Horner Wald	12	1 Termin
Gesamt Teilnehmer an Workshops	76	

Zahlen BOYS' DAY 2011

Teilgenommen		
Teilnehmende Schule	Anzahl	Zugewiesen an Ausbildungsstätte - Einrichtung
HS St. Leonhard/HW	12	Caritas Werkstatt Horn
HS Scheiblingskirchen	33	LPH Scheiblingkirchen, LPH Neunkirchen
NMS III St. Pölten	23	Behindertentagesheim St.Pölten, Pflegeheim Haus Elisabeth
NMS Fels bei Grafenwörth	18	LPH Tulln
NMS Neulengbach	16	Kindergarten Neulengbach, Caritas Werkstatt St. Christophen
HS St. Peter/Au	37	Lebenshilfe Werkstat Haag, Lebenshilfe Werkstatt Aschbach, Rotes Kreuz Haag, LPH St. Peter
HS Schönbach	9	Caritas Recycling Werkstatt Zwettl
NMS Langenlois	95	Caritas Schloss Schiltern, HLM/HLW Krems, Psychosomatisches Zentrum
NMS Ebergassing	23	Haus Macho Caritas
HS Herzogenburg	10	LPH Herzogenburg
HS Hürm	8	LPH Melk
HS Oberndorf	22	Förderzentrum St. Leonhard, Caritas Werkstatt St. Leonhard
DMS Sta. Christiana Frohsdorf	20	LPH Wr. Neustadt
HS Kilb	16	LPH Mank, Caritas Werkstatt Mank
Mary Ward PHS St. Pölten	11	LPH St. Pölten
J.Thoma-Mittelschule	10	Lebenshilfe Werkstatt Mödling
HS Groß Enzersdorf	12	Jugendamt
HS Kautzen	37	Caritas Werkstatt Schrems, Caritas Werkstatt Waidhofen/Ybbs, Werkstätte Heidenreichstein, Caritas Recycling Werkstatt Vitis
HS Strengberg	13	Bakipäd Amstetten
HS/KMS Gerasdorf	31	Schuldnerberatung, Wiener Sozialdienste, WienXtra
HS Litschau	28	LPH Schrems
Mary Ward BORG Krems	17	Rotes Kreuz Krems, Caritas Werkstatt Furth
Teilnehmer gesamt	501	
Teilnehmer in NÖ (ohne Männerberatung Wien)	435	

Abgesagt		
Teilnehmende Schule	Anzahl	Zugewiesen an Ausbildungsstätte - Einrichtung
HS Lasseo	11	
HS Gresten	20	
IBHS Hirtenberg	20	
NMS Klosterneuburg	18	
HS Wallsee	33	
HS Aspang	12	
Teilnehmer abgesagt	114	

Workshops		
HS Kilb	16	1 Termin
Teilnehmer	16	

f.d.l.v. Mag (FH) Cornelia Gattringer